

ERSTE LESUNG

Im Buch Jesus Sirach lesen wir:

Der Herr ist ein gerechter Gott.
Er bevorzugt keinen Menschen, er ist gerecht zu jedem.
Er gibt den Armen keinen Nachteil.
Er schaut auf alle, die ungerecht leiden.

Der Herr beachtet besonders die Kinder ohne Eltern,
er beachtet die Witwen.

Gott wird die Menschen annehmen,
die ihm mit ganzem Herzen dienen.
Gott nimmt die Gebete an,
sie steigen auf zum Himmel.

Die Gebete von bescheidenen Menschen
gehen durch die Wolken.
Sie dringen durch zu Gott.
Gott ist gerecht;
Er hilft den guten Menschen.

Sir 35,15-22

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Jesus sagt:
„Geht hinaus in die ganz Welt
und verkündet das Evangelium!“

EVANGELIUM

Aus dem Evangelium nach Lukas.

Jesus sah einige Leute,
sie waren überzeugt: Wir machen alles richtig!
Sie verachteten die anderen.
Deshalb erzählte ihnen Jesus eine Geschichte.

„Zwei Männer gingen in den Tempel. Sie wollten beten.
Der eine war ein frommer Mann, der andere ein Zöllner.

Der fromme Mann betete:
,Gott ich danke dir, dass ich nicht so bin wie die Sünder
oder wie der Zöllner da hinten!
Ich faste zweimal die Woche, ich gebe dem Tempel
zehn Prozent von meinem Geld als Spende.'

Der Zöllner blieb ganz hinten stehen,
er schaute nicht nach oben zum Himmel,
er schlug sich an die Brust und betete nur:
,Gott, hab Erbarmen mit mir, ich bin ein Sünder!'

Jesus sagte:
,Dieser Zöllner war gerecht vor Gott,
der fromme Mann nicht.

Wer sich selbst vor Gott lobt,
der wird von Gott niedergedrückt.
Wer sich selbst vor Gott klein macht,
den wird Gott erheben.'

LK 18,9-14